Presseinformation

8. April 2005

Höhere Landes-Unterstützung für alternative Legehennenhaltung

Plank: Ermöglicht rasche Modernisierung und Qualitätsverbesserung

Für die beschleunigte Umstellung der Käfighaltung bei Lege- und Junghennen auf alternative Haltungssysteme hat das Land Niederösterreich nach Angaben von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank seine Unterstützung erhöht: Die maximal 25 Prozent Förderung für Investitionen in diesem Bereich wurden von Landesseite um weitere 6 Prozent angehoben. Insgesamt wird in Niederösterreich von einer Gesamtförderung von rund 2 Millionen Euro seitens Bund, EU und Land ausgegangen, wobei der Landesanteil rund 400.000 Euro betragen wird.

„Die Legehennenhalter können mit der Sonderrichtlinie zur Umstellung auf alternative Haltungssysteme nun rasch ihre Käfighaltung modernisieren. Dies entspricht auch dem derzeitigen Trend im Handel, es besteht eine verstärkte Nachfrage nach Eiern aus Boden- oder Freilandhaltung. Mit der Investition in verbesserte Haltungssysteme steigern wir gleichzeitig die Qualität und damit die Wettbewerbsfähigkeit“, betont Plank.

Laut Statistik des Geflügeldatenverbundes waren im Jänner 2005 in Niederösterreich mehr als 1,3 Millionen Legehennenplätze in Käfigsystemen in 132 Betrieben registriert.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at